



Eine dynamische Show und überzeugenden Gesang lieferte am Sonntag der Dudenhöfer Kinderchor ab. Im voll besetzten Bürgerhaus wurden die Kids begeistert gefeiert.

# Temporeich und dynamisch

## Kinderchor erweckt „Das Dschungelbuch“ zum Leben

Dudenhofen – Mogli ist wieder daheim unter Menschen, das Publikum tobt und mehr als 30 Kinder feiern glücklich ihren gelungenen Auftritt. Mit dem „Dschungelbuch“ hat der Dudenhöfer Kinderchor im voll besetzten Bürgerhaus einen fulminanten Erfolg gelandet. Nach „Peter Pan“ im vergangenen Jahr empfahl sich die gemeinsame Nachwuchs-Formation von Männer- und Volkschor unter der Leitung von Ilka Tousheh neuerlich als Musical-Ensemble.

### Zwei Stunden Unterhaltung

Die Geschichte ist ein Klassiker, spätestens seit der Zeichentrick-Verfilmung durch Walt Disney auch ein Welterfolg. Was wenige wissen: Ursprünglich geht die Story vom Menschenkind, das durch den Angriff eines Tigers seine Eltern verliert, von einem Wolfsrudel aufgenommen und im Dschungel großgezogen wird, auf eine Textsammlung des britischen Dichters Rudyard Kipling zurück. Die poetische Grundstimmung klang bisweilen in den Dialogen und Gesängen jener gestraften und als Kindermusical neu bearbeiteten Version durch, die in Dudenhofen knapp zwei Stunden Unterhaltung lieferte.



**Unheimliche Begegnung:** Mogli (Gloria Grbavac) droht der hinterhältigen Schlange Kaa zu verfallen. FOTOS: KLEMT

Bei den Proben über mehrere Monate hatten sich die Akteure im Alter zwischen vier und 15 Jahren offenkundig ins Zeug gelegt und eine temporeiche, dynamische Show mit flotten Formations-tänzen und Spielszenen einstudiert. Der Chor überzeugte auch gesänglich mit selbstbewusster, sicherer Intonation. Keine Selbstverständlichkeit angesichts der bunt durchmischten Altersstruktur und der Tatsache, dass es den Kinderchor in dieser Aufstellung erst seit fünf Jahren gibt.

Umso eindrucksvoller agierten die Hauptdarsteller: Gloria Grbavac als Mogli, Ben Rückert als gemütlicher Bär Balou und Leonie Dauth als schwarzer Panther Baghira, der ebenso wie die Wolfsmutter Raksha (Safina Södel) und ihr Rudel die schützende Hand über das Menschenkind hält. Auch die finsternen Figuren, vor denen sich Mogli auf seiner Suche nach der „roten Blume“ – dem Feuer der Menschen – in Acht nehmen muss, kamen überzeugend daher: Verschlagen und zynisch der Tiger Shir Kahn

(Elin Usta), der die einst entgangene Beute doch noch erlegen will. Listig und geheimnisvoll die Schlange Kaa mit dem hypnotischen Blick, deren Rolle sich Carlotta Klein, Carl Conze, Henry Pal und Lena Berger teilten.

### Selbst gemalte Kulissen

Auch die übrigen Akteure der Dschungel-Menagerie gingen in ihren Rollen auf: Li-ka Baier und Nele Reutzel als vorlautes Affen-Duo, Safina Södel als Anführerin der Elefantenherde oder Nelli Süß, Laura Neuss, Elli Baier und Kim Zabolitzki als Geier-Quartett. In der Chorus Line harmonisierten Annika Frey, Marie Neuss, Bianca und Greta Di Lecce, Emilia Fritsch, Hannes Reutzel, Feenja Lea Walter, Emma Stiegler, Juna Becker, Klara Süß, Liz Beike, Mila Neuss, Nele Dausch, Sophie d’Orazio und Skyla Marie Neurath. Beifall heimste nicht zuletzt das Team im Hintergrund ein: Heike Frey, Manfred und Marcel Klein, Denis und Jasmin Neurath sowie Gerhard Resch waren für Technik, Dekoration und Kostüme verantwortlich. Einen Extra-Applaus hatte sich Irene Resch verdient: Sämtliche Bühnenbilder der Dschungelkulisse hatte sie selbst gemalt. zrk